

Oesterreichische Nationalbibliothek in Wien Einladung!

Ein bibliophiles Ereignis

Die Oesterreichische Staatsdruckerei, welche durch die Herausgabe der beiden Werke „Herzog Galeazzo Maria“ von Gerstinger neuerdings ihren Weltruf auf dem Gebiete graphischer H

von Majou“ Handschrift Nr. 2597 der Oesterreichischen Nationalbibliothek und der „Griechischen ... in den Kreisen der Bibliophilen staunenwertes Bewundern und vollste ... alle interessierten Kreise mit einer epochalen Mitteilung zu überraschen. ... die in ihrer Ausschmückung eigenartigste Miniaturhandschrift, der Codex Nr. 1865, ... fertigt in den Jahren 1466-1476 für den künftigen Herzog von Mailand Galeazzo Maria ... bergabe originalgetreu unter dem Titel

Das schwarze Gebetbuch des Herzogs Galeazzo Maria Sforza von Mailand

Herausgegeben und erläutert von Prof. und Vorstand der Handschriften-Sammlung der Oesterreichischen Nationalbibliothek Dr. D. Smital

Die Originalhandschrift, deren Vater dem Namen nach unbekannt geblieben ist, übt durch ihre Reiz auf den Beschauer und nimmt heute eine Vornahmestellung unter all den anderen „Schwarzen“ Handschriften, das noch zur Gänze erhalten, die volle malerische Schönheit b schon seit Jahren in ihre Benützung und die Einsicht in die Pracht ihrer Bilder ausgeschlo einer schon lang verankerten Buchkunst erschlo, und bringt dieselbe als Faksimileband nebst Originalen sämtliche Miniaturen der Wiener Handschrift und das vollständige Das Werk erscheint in einer einmaligen Auflage von 400 nummerierten Exemplaren, und preis für die 62 Bildseiten in Passpartouts, in einem hochfeinen Ledereinbande mit Na nach anderen Werken des Buchmalers der Wiener Handschrift beigegebunden werden wird, heute noch vorzüglich erhaltenen Einbandes in rotem Samt mit stark vergoldeten Bronzezwei Limoge-Schließen, darstellend die Muttergottes mit Kind, auf Silberplatten

ntechnik in der die Ausschmückung dieses Gebetbuches ausgeführt wurde, einen ganz besonderen lichen der Nationalbibliothek ein. Das Wiener Gebetbuch ist heute das einzige Stück solcher irt von Buchschmuck bewahrt hat. Doch auch hier schreitet der Zerfall unaufhaltsam fort und Die bereits begonnene Reproduktion soll aus der Zukunft von der geradezu raffinierten Pracht erläuternden Einleitung 62 Bilder auf 50 Tafeln in Farbendruck in absoluter Treue des banium, wohl das eigenartigste, das je einem Gebetbuche vorangeschickt wurde.

größten Seltenheitswerken graphischer und bibliophiler Kunsterzeugnisse zählen

Das Interesse für diese einzigartige Publikation ist ein überaus reges und darf heute sch

je in einer deutschen und französischen Ausgabe, nummeriert von 1-200. Der Subskriptions- liehen vereinigt und für den eigenen Textband, dem eine Beilage von 14 Lichtdrucktafeln ist S. 2.500.-. Außerdem gelangt eine originalgetreue Wiedergabe des ursprünglichen, en, und zwar sternförmigen Buckeln mit abwechselnd glatten und gerippten Flammenschildern, d und emailliert zur Ausgabe. Der Subskriptionspreis hierfür beträgt S. 3000.-, nach Erscheinen zu den

Rabatt gewähren wie 30% bei Ab

und bibliophiler Kunsterzeugnisse zählen

genommen werden, daß die Auflage noch vor ihrem Erscheinen durch Vorver- ereiglichen sein wird.

Verlag der Oesterreichischen Staatsdruckerei Wien 1, Seilerstätte 24

Verbindung zu sehen. Prospektmaterial in deutscher, englischer, französischer und italienischer Verles zu den Eigenkosten von S. 30.- pro Tafel à cond. in möglicher Anzahl zur Verfügung.

abe von Subskriptionsbestellungen.

Dr. H. J. Koehler

Wien, im April 1929

